

Trinkwasser, Strom und Boule

Das Jacobidenkmal in Hohenhausen wird mit LEADER-Mitteln aufgewertet. Über den Stand der Dinge informiert die Gemeinde Kalletal.



Ein Blick auf die aktuelle Baustelle. Die Basaltpflasterrinne, die bereits halbrund vor dem Denkmal angelegt wurde, dient als kleiner Bachlauf und stellt einen Bezug zu Jacobis Wirken im Bereich der Fischzucht her. Foto: Gemeinde Kalletal

23. JUNI 2026

Kalletal-Hohenhausen. Die Gemeinde Kalletal gestaltet derzeit das Umfeld des Jacobidenkmals im Ortsteil Hohenhausen umfassend neu. Mit Unterstützung einer LEADER-Förderung entsteht ein Aufenthaltsbereich, der nicht nur die Ortsmitte aufwerten, sondern auch an das Wirken des bedeutenden Naturforschers Stephan Ludwig Jacobi erinnern soll, wie die Kommune in einer Pressemitteilung berichtet.

Stephan Ludwig Jacobi (1711–1784) lebte und wirkte im heutigen Kalletal. Er gilt als Begründer der künstlichen Besamung in der Fischzucht und erlangte mit seinen wissenschaftlichen Erkenntnissen internationale Bedeutung. Seine Arbeiten legten wichtige Grundlagen für die moderne Fischzucht und Aquakultur. Das Jacobidenkmal erinnert bis heute an die außergewöhnlichen Leistungen des Kalletaler Forschers.

Den Grundstein für die jetzige Umgestaltung legte der Rat der Gemeinde Kalletal mit seinem Beschluss im März 2024 zur Antragstellung für das LEADER-Projekt. Im August 2025 erhielt die Gemeinde den entsprechenden Zuwendungsbescheid über 42.000 Euro durch die Bezirksregierung Detmold. Die Maßnahme wird mit einem Fördersatz von 70 Prozent unterstützt.

Zu Beginn des Jahres wurden die ersten Arbeiten aufgenommen und zwischenzeitlich wurden verschiedene Ausstattungsgegenstände beschafft. Dazu gehören ein Trinkwasserbrunnen, ein Versorgungspoller für Strom und Wasser, Zaunmaterial sowie Fahrradanhängerbügel. Die Fertigstellung ist für Ende Juni vorgesehen.

Im Zuge der Neugestaltung wurden zunächst Rodungs- und Planierarbeiten durchgeführt, um die Fläche für die weiteren Maßnahmen vorzubereiten. Neue Pflasterflächen sollen künftig eine ansprechende Zuwegung zum Denkmal schaffen und den Bereich der Fahrradanhängerbügel erschließen. Ergänzt werden soll die Ausstattung durch zwei neue Senioren-Parkbänke sowie zwei Pollerleuchten, die das Denkmal auch in den Abendstunden in Szene setzen.

Ein besonderes gestalterisches Element soll ein kleiner Bachlauf in Form einer dreireihigen Basaltpflasterrinne bilden, der halbrund vor dem Denkmal angelegt werden soll und einen Bezug zu Jacobis Wirken im Bereich der Fischzucht herstellt. Darüber hinaus entsteht ein Brunnen, der Besuchern künftig kostenlos Trinkwasser zur Verfügung stellt. Ein Versorgungspoller ermöglicht zusätzlich die Bereitstellung von Strom und Wasser für Veranstaltungen oder Pflegearbeiten.

Zur weiteren Aufwertung des Areals ist auch eine Boule-Bahn geplant. Ergänzende Heckenpflanzungen entlang der Straße, neue Pflanzungen im hinteren Bereich des Denkmals sowie die Erneuerung der Rasenflächen sollen für ein ansprechendes Gesamtbild sorgen. Ein neuer Findling im Eingangsbereich setzt einen zusätzlichen gestalterischen Akzent. Ein Stabgitterzaun an zwei Seiten des Grundstücks rundet die Maßnahme ab.

Der Heimat- und Verkehrsverein übernimmt und finanziert den Bau der Boule-Bahn, die Reinigung des Denkmals, die Beschaffung des Findlings und der Pumptechnik sowie Pflanzarbeiten einschließlich eines Birnenbaumes.

„Mit der LEADER-Förderung können wir einen attraktiven Ort der Begegnung schaffen und gleichzeitig das Andenken an eine der bedeutendsten Persönlichkeiten unserer Gemeinde bewahren. Der neue Trinkwasserbrunnen, die Aufenthaltsmöglichkeiten und die zahlreichen gestalterischen Elemente machen das Umfeld des Jacobidenkmals künftig noch einladender für Bürger sowie Gäste unserer Gemeinde“, wird Bürgermeister Mario Hecker in der Pressemitteilung zitiert.